

**Produktname: Src Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21265**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:60kD;Observed MW:60kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SRC SRC1
<b>Alternative Namen</b>	Proto-oncogene tyrosine-protein kinase Src;Proto-oncogene c-Src;pp60c-src;p60-Src;
<b>Gen-ID</b>	6714.0
<b>SwissProt ID</b>	P12931
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

**Hintergrund**

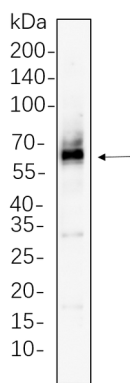
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Dieses Gen weist eine hohe Ähnlichkeit zum v-src-Gen des Rous-Sarkomvirus auf. Dieses Proto-Onkogen könnte eine Rolle bei der Regulation der Embryonalentwicklung und des Zellwachstums spielen. Das von

diesem Gen kodierte Protein ist eine Tyrosin-Protein-Kinase, deren Aktivität durch Phosphorylierung mittels c-SRC-Kinase gehemmt werden kann. Mutationen in diesem Gen könnten an der malignen Progression von Darmkrebs beteiligt sein. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



HeLa-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Src-Kaninchenantikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.